

29. Lektion

Einleitung

Der heutige Anabasis-Text führt Klearchs Rede an seine Soldaten fort. Xenophon benutzt ausgefeilte Satzstrukturen, um Klearchs Situation kurz und präzise darzustellen. Um auch wirklich alle Nuancen zu verstehen, werden wir uns besonders stark bemühen, die Feinheiten im Aufbau der Sätze herauszuarbeiten.

Mir scheint, dass Klearchs Dilemma keineswegs auf ihn allein zutrifft. Wer hätte nicht schon einmal in einer ähnlichen Situation gestanden: Man ist Freund von A und B, aber A und B sind miteinander verfeindet. Sowohl A als auch B verlangen von Ihnen eine Stellungnahme. Wie werden Sie sich entscheiden?

Was Klearch nicht durchblicken lässt, ist sein möglicher eigener Gewinn. Was springt für ihn heraus, wenn er sich für die Soldaten entscheidet? Oder denkt er an so etwas gar nicht?

In den Übungen zum Text habe ich auch einige **Paulus**-Stellen zusammengetragen, die grammatisch in den Kontext passen. Die Textstellen stammen aus dem *1. Brief an die Korinther*. Es handelt sich um ein äußerst interessantes Dokument zur Geschichte des Christentums für die Zeit 50-60 n.Chr.. Offenbar steckte die kleine Gemeinde in Korinth noch tief in den "heidnischen" Traditionen und hatte schwer mit den neuen christlichen Vorschriften zu kämpfen.

Mittlerweile sind Sie auch in der Grammatik der griechischen Sprache schon so weit vorgedrungen, dass Sie auf eigene Faust -einfache- griechische Lektüre "betreiben" können (z.B. die griechische Übersetzung von *Harry Potter*). Sie sollten sich aber ein -nicht zu dünnes- **Wörterbuch** anschaffen, trotz des *Lidell-Scott-Jones Lexicon*, LSJ, das *Perseus* kostenlos zur Verfügung stellt. (Falls Sie vorhaben, tief in den Geist des Griechischen einzudringen, so sollten Sie sich die 9. Auflage dieses Werks kaufen. Es ist aber nicht billig!) Sehr empfehlenswert ist das *Griechisch-Deutsche Schul- und Handwörterbuch* von W. Gemoll, das ich bereits erwähnte. Dieses Werk ist im R. Oldenbourg Verlag erschienen und enthält auch eine ausgezeichnete Einführung in die Sprachgeschichte des Griechischen. Sicherlich ist aber jedes andere eingeführte Schulwörterbuch brauchbar.

(In jedem Wörterbuch wird ihnen gesagt, welchen Kasus ein Verb bei sich stehen hat, d.h. *regiert*. Meistens wird dies mit Hilfe des unbestimmten Fürworts **τις** *jemand* (ist enklitisch) oder **τι** *etwas* angezeigt. Z.B. **αὐγάζω** a. *sehen, wahrnehmen*, **τί**, b. *bescheinen*, **τινά;** **ἐκ-προκρίνω** *vorziehen*, **τινός** jem. -das soll heißen: *jemanden vorziehen-*; **χράομαι τι** *ich gebrauche etwas*. D.h. bei **χρήσθαι** *gebrauchen* steht das Objekt im Dativ. Bei **ἀφαιρῆσθαι** *berauben*: **τινά τι** *jemanden einer Sache-* steht ein doppelter Akkusativ zur Bezeichnung der Person und der Sache.)

Wenn Sie eine Probe auf Ihre Selbständigkeit machen wollen, so versuchen Sie doch, den folgenden kleinen -sehr bekannten!- Textausschnitt zu übersetzen (ich gebe anschließend natürlich einige Erklärungen...):

Ἐὰν ταῖς γλώσσαις τῶν ἀνθρώπων λαλῶ καὶ τῶν ἀγγέλων, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, γέγονα χαλκὸς ἤχων ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον.

So beschreibt Paulus in 1Kor 13,1 die christliche Liebe, ἡ ἀγάπη, vgl. 24. Lektion, 1. Beispiel in der Einleitung zu ἔρωσ.

Weiter unten in den Übungen zum Text steht, dass auf ἔάν wenn der Konjunktiv folgen muß. Das Perfekt γέγονα übersetzen wir mit *ich bin*, denn wir erinnern uns, daß das Perfekt ein in der Vergangenheit abgeschlossenes Ereignis bezeichnet, dessen Wirkung in die Gegenwart hineinreicht. Es gibt den erreichten Zustand an. (Weil das Perfekt γέγονα ohne das Tempuszeichen κ gebildet ist, heißt es *starkes Perfekt*. Der Bindevokal α tritt unmittelbar an den reduplizierten Verbalstamm.)

ἔχων ist Part.Präs. von ἠέω *schallen, ertönen*. Das Substantiv ἡ ἤχώ bedeutet *Widerhall*, also das *Echo*. ἀλαλάζον ist Part. Präs. Neutr. von ἀλαλάζω *laut schreien, laut ertönen*. (ἀλαλά ist *der Kriegsruf*).

Sie mögen Ihre Übersetzung nun mit der folgenden wörtlichen vergleichen:

Wenn mit den Zungen der Menschen ich rede und der Engel, Liebe aber nicht habe, bin ich dröhnendes Erz oder eine laut schreiende (lärmende) Pauke (Zimbel).

Statt *wenn mit den Zungen der Menschen* können Sie auch übersetzen: *wenn in den Sprachen der Menschen*.

Und nun schauen Sie, wie wohlklingend dieser Satz von Luther übersetzt wurde:

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönend Erz oder eine klingende Schelle.

Wenn Sie im 13. Kap. des Korintherbriefes weiterlesen, erfahren Sie, wie Paulus die Liebe "definiert". Die Sätze sind recht kurz- und Sie werden wenig Mühe haben bei der Übersetzung.

Grammatik

Partizipien (Zusammenfassung)

Im Laufe der vergangenen "Tage" haben wir uns oft von der Macht der Partizipien überzeugen können. Bereits in der 4. Lektion habe ich Ihnen von der Bedeutung der Partizipien im Griechischen eine Menge erzählt. In der 8. Lektion kamen dann weitere Einzelheiten hinzu. Wenn Sie zurückblättern, stoßen Sie immer wieder auf Kurzinformationen zum Partizip. Es ist also an der Zeit, einmal die Brocken zu sammeln. Schauen Sie sich dazu doch nochmals die Überblickstabellen in 4./8. und 28. Lektion an. In der Tabelle der 28. Lektion stehen Infinitiv, Partizip und Verbaladjektiv (das sind die *Nominalformen* des Verbs oder die *verba infinita*) in der letzten Spalte. Da das Imperfekt und Plusquamperfekt nur eine Indikativ-Spalte besitzen, haben sie natürlich auch keine Partizipien. Erinnern Sie sich an die **Wortarten**? Im Anhang zur 25. Lektion sprachen wir davon. Die vier Wortarten *Substantiv*, *Artikel*, *Pronomen* und *Adjektiv* werden **Nomen** genannt.

Für das *Verbum infinitum* gibt es kein einheitliches Betonungsgesetz. Die Partizipien behalten als *Nomina* den Akzent möglichst auf der Tonsilbe des Nom.Sg.Mask. Als **Verbaladjektiv** besitzt ein Partizip *nominale* und *verbale* Eigenschaften. Wegen seiner *nominalen* Eigenschaft kann es dekliniert werden. Mit Hilfe eines Artikels kann es zum Substantiv erhoben werden. Genauso wie ein Adjektiv kann es als Attribut oder als Prädikativum (Prädikatsnomen) benutzt werden (vgl. weiter unten und 9. Lektion).

Nach dem, was in der letzten Lektion im Anhang gesagt wurde, gibt es Partizipien nur im **Präsens**, **Perfekt**, **Futur** und **Aorist**. Sie werden wie dreieindige Adjektive dekliniert und richten sich genau wie ein Adjektiv nach ihrem Beziehungswort im Genus, Numerus und Kasus.

Ich denke, die folgenden Übersichtstabellen werden Ihnen die Verhältnisse nochmals verdeutlichen. Dargestellt sind Nominativ und Genitiv.

Partizip Aktiv

	m	f	n
Präsens	παιδεύ-ων παιδεύ-οντος	παιδεύ-ουσα παιδευ-ούσης	παιδεῦ-ον παιδεύ-οντος
Perfekt	πε-παιδευ-κ-ώς πε-παιδευ-κ-ότος	πε-παιδευ-κ-ῦια πε-παιδευ-κ-ῦιας	πε-παιδευ-κ-ός πε-παιδευ-κ-ότος
Futur	παιδεύ-σ-ων παιδεύ-σ-οντος	παιδεύ-σ-ουσα παιδευ-σ-ούσης	παιδεῦ-σ-ον παιδεύ-σ-οντος
Aorist	παιδεύ-σ-ᾶς παιδεύ-σ-αντος	παιδεύ-σ-ασα παιδευ-σ-άσης	παιδεῦ-σ-αν παιδεύ-σ-αντος

Partizip Medium (Gen. wie Passiv)

	m	f	n
Präsens	παιδευ-ό-μεν-ος	παιδευ-ο-μέν-η	παιδευ-ό-μεν-ον
Perfekt	πε-παιδευ-μένος	πε-παιδευ-μένη	πε-παιδευ-μένον
Futur	παιδευ-σό-μενος παιδευ-σο-μένου	παιδευ-σο-μένη παιδευ-σο-μένης	παιδευ-σό-μενον παιδευ-σο-μένου
Aorist	παιδευ-σά-μενος παιδευ-σα-μένου	παιδευ-σα-μένη παιδευ-σα-μένης	παιδευ-σά-μενον παιδευ-σα-μένου

Partizip Passiv

	m	f	n
Präsens	παιδευ-ό-μεν-ος παιδευ-ο-μένου	παιδευ-ο-μέν-η παιδευ-ο-μένης	παιδευ-ό-μεν-ον παιδευ-ο-μένου
Perfekt	πε-παιδευ-μένος πε-παιδευ-μένου	πε-παιδευ-μένη πε-παιδευ-μένης	πε-παιδευ-μένον πε-παιδευ-μένου
Futur I	παιδευ-θη-σό-μενος παιδευ-θη-σο-μένου	παιδευ-θη-σο-μένη παιδευ-θη-σο-μένης	παιδευ-θη-σό-μενον παιδευ-θη-σο-μένου
Futur II	πε-παιδευ-σό-μενος πε-παιδευ-σο-μένου	πε-παιδευ-σο-μένη πε-παιδευ-σο-μένης	πε-παιδευ-σό-μενον πε-παιδευ-σο-μένου
Aorist	παιδευ-θ-είς παιδευ-θ-έντος	παιδευ-θ-είσα παιδευ-θ-είσης	παιδευ-θ-έν παιδευ-θ-έντος

Bei dieser Zusammenstellung der Partizipien erkennen wir:

- **Präsens** und **Perfekt** stimmen im **Medium** und **Passiv** überein. (Beachten Sie im Perfekt die Akzente auf der Penultima!)
- Im **Passiv** haben wir **Futur I** und **II**. (Futur I: *einer, der erzogen werden wird*; Futur II: *einer, der erzogen worden sein wird*. **Futur II** heißt auch Futurum exactum oder Futurum perfectum, vgl. 23. Lektion)
Der **Aorist** hat im **Passiv** **nicht** -wie alle anderen Formen- die Ausgänge -ος, -η, -ον.
Mask. und **Neutr.** **Aorist** werden nach der 3. Dekl. dekliniert mit den Ausgängen für ντ- Stämme (denn der Gen.S. lautet παιδευ-θέ-ντ-ος, d.h. Verbalstamm: παιδευ-, Tempuszeichen: -θε-, Suffix: -ντ-).
Das **Femininum** geht, wie bei allen Adjektiven, nach der a-Deklination. (Da im Nom.S.Fem. Aor. ein α- impurum steht, haben wir im Gen. und Dat.Sing. das α in ein η umzuwandeln.)
Die auf -ος, -η, -ον ausgehenden Formen des **Passivs** (und des **Mediums**) werden im **Mask.** und **Neutr.** nach der o-Deklination dekliniert (vgl. καλ-ός, -ή, -όν)

- Im **Aktiv** werden **Mask.** und **Neutr.** nach der 3.Dekl. dekliniert (wie auch Aorist Pass.), das Femininum geht wieder nach der a-Deklination.
- Imperfekt und Plusquamperfekt besitzen keine Partizipien.
- Die Partizipien der 3.Dekl. auf **ς** betonen die Ultima: **πεπαιδευκώς, παιδευθείς**, usw.

Kurze Zusammenfassung:

Das Femininum geht immer nach der a-Dekl., Maskulinum und Neutrum gehen im Aktiv (und Aor.Pass.) nach der 3.Dekl., im Medium und Passiv nach der o-Deklination.

Den *verbalen* Charakter zeigt ein Partizip, wenn es z.B. einen ganzen Nebensatz oder einen a.c.i. regiert; oder denken Sie an die zahlreichen Beispiele des Genitivus absolutus (Stichwortverzeichnis!)

In dem folgenden Satz über erschöpfte Schüler können Sie sehen, wie das Partizip einen Relativsatz ersetzt: (**κάμνω** *ich ermüde*, unregelm. Verb, Verb.stamm **καμ–, κμη–**; **κοιμάω** *zu Bett bringen*; im Med. u. Pass. *zu Bett gehen*.)

οἱ καμόντες μαθηταὶ(oder **μαθηταὶ οἱ καμόντες**) **ἔκοιμήθησαν.**

Die Schüler, die erschöpft waren, gingen zu Bett.

In KurzGr 6.2.2 wird darauf hingewiesen, dass das griechische Partizip keine Zeitstufe bezeichnet, sondern eine **Aktionsart**, -wollen Sie nochmals nachlesen, was wir dazu früher schon sagten? Schauen Sie doch einfach im Stichwortverzeichnis unter **Aspekt** nach!

Ich meine, für heute haben wir genug am Partizip partizipiert. Nun reden wir von

unregelmäßigen Verben.

Wenn Ihnen die unregelmäßigen Verben wie Feinde vorkommen, so sollten Sie sich einmal einen Überblick über sie verschaffen. Aber eigentlich sind es keine Feinde, es sind Haustiere, mit denen Sie täglich umgehen. Tatsächlich kennen Sie die meisten bereits. Denken Sie doch nur an das liebe **ἔσθίω** *essen*, von dem wir in der vorigen Lektion mehr als eine Kostprobe zu uns nahmen, und das nicht weniger angenehme **πίνω** *trinken*. Beide gehören zusammen mit **αἶρέω, ἔρχομαι, λέγω, ὁράω, τρέχω, φέρω** -und noch einigen anderen- zu einer Gruppe von Verben, deren Tempusstämme (d.h. Präsens- und Verbalstamm) von ganz verschiedenen Wurzeln gebildet werden. In der folgenden Tabelle habe ich ihnen die Stammformen von einigen dieser Vielwurzler zusammengestellt. Gerade die Mehrstämmigkeit macht diese Verben zu unregelmäßigen Verben, -und nicht etwa die Tatsache, dass sich unter ihnen auch zahlreiche starke Aoriste befinden. Man nennt ein Verb aber auch dann schon unregelmäßig, wenn sein Präsensstamm völlig aus der Reihe tanzt. Hierhin gehören z.B. **λαμβάνω** *nehmen, empfangen* und **πλήττω** *werfen*. Sie haben die Stämme **λαβ–** (gedehnt: **ληβ–**) und **πληγ–**. (In KurzGr 21.6 finden Sie die oben aufgezählten Verba zusammen mit anderen in der sog. **Mischklasse** wieder.)

Verben	Bedeutung		Verbalstamm	Futur	Aorist	Perfekt
αίρέω	nehmen	A	αίρη-, αίρε-, έλ-	αίρήσω	είλον	ἤρηκα
	wählen	M		αίρήσομαι	είλόμην	ἤρημαι
	gew.werd.	P		αίρεθήσομαι	ἤρέθην	ἤρημαι
ἔρχομαι	gehen, kommen		ἔρχ-, -ι, ἐλ(υ)θ-	εἶμι	ἤλθον	ἔληλυθα
ἔσθιω	essen		ἔδ-, φαγ-	ἔδομαι	ἔφαγον	ἔδηδοκα
λέγω	sagen		λεγ- Fερ, Fεπ	ἔρω	εἶπον	εἶρηκα
ὁράω	sehen	A	Φορα, ὄπ, Fιδ-	ὄψομαι	εἶδον	ἑώρακα
		P		ὀφθήσομαι	ὠφθην	ἑώραμαι
πίνω	trinken	A	πι-, πο-	πίομαι	ἔπιον	πέπωκα
		P		ποθήσομαι	ἐπόθην	πέπομαι
τρέχω	laufen		τρεχ-, δραμ-	δραμοῦμαι	ἔδραμον	δεδράμηκα
φέρω	tragen, bringen	A	φερ-, οἰ- ἔνεγκ-	οἶσω	ἤνεγκον ἤνεγκα	ἔνηνοχα
ὠνέομαι	kaufen	A	ὠνε, πρια	ὠνήσομαι	ἔπριάμην	ἑώνημαι

Bei den mehrstämmigen Verben haben wir i.A. wohl anzunehmen, dass es sich ursprünglich um verschiedene Verben handelte, die nur geringe Bedeutungsunterschiede aufwiesen. Im Laufe der Zeit nahm man es dann nicht mehr so genau mit den Bedeutungsnuancen und fasste die Verben zu einem einzigen Flexionsschema zusammen.

- Es lohnt sich, bei **ὁράω** ein wenig zu verweilen, denn in unsere Tabelle passten keine Beispiele zur Wurzel **Fιδ**, -und wir sehen erneut ein **doppeltes Augment**: **ἑώ-ρακα**, vgl. 27. Lektion. **ὁράω** besitzt die drei Stämme **ὄρα**, **ὄπ**, **ἰδ**. Im Deutschen benutzen wir Fremdwörter, die von diesen drei Stämmen abgeleitet wurden: **Panorama**, **Optik** und **Idee**. Die **ὄρα**, **-ὄπ**-Formen beziehen sich auf den physischen Sehvorgang, der **ἰδ**-Stamm weist uns auf die Verinnerlichung des Gesehenen hin, auf ein geistiges Anschauen. Bei **Platon** bedeuten **ἰδέα** und **εἶδος** u.a. geistige Bilder von Allgemeinbegriffen.

Wir werden außer dieser Mischklasse später noch einige weitere Klassen zusammenstellen. Aus der sog. **E-Klasse** haben wir schon einige Verben kennen gelernt, z.B. **γαμέω** *heiraten* (vom Manne gesagt; die Frau sagt **γαμέομαι**) oder **γίγνομαι** *werden*,

entstehen. Für heute aber wollen wir es bei den Polyrhizomen (Vielwurzlern) bewenden lassen.

Übungen zur Grammatik

(Deklination der Partizipien)

- Deklinieren Sie bitte das **Partizip Präs./Perf.Aktiv** von λύω lösen in Sing. u. Pl., ferner das **Part.Aorist Passiv**.

Lösungen:

Part.Präs.Aktiv

Singular	m	f	n
N	λύ-ων lösend; einer, der löst	λύ-ουσ-α	λύ-ον
G	λύ-οντ-ος	λυ-ούσ-ης	λύ-οντ-ος
D	λύ-οντ-ι	λυ-ούσ-η	λύ-οντ-ι
A	λύ-οντ-α	λύ-ουσ-αν	λύ-ον
Plural	m	f	n
N	λύ-οντ-ες	λύ-ουσ-αι	λύ-οντ-α
G	λυ-όντ-ων	λυ-ουσ-ῶν	λυ-όντ-ων
D	λύ-ου-σι(ν)	λυ-ούσ-αις	λύ-ου-σι(ν)
A	λύ-οντ-ας	λυ-ούσ-ᾶς	λύ-οντ-α

Die Form λύ-ου-σι(ν) im Dat. Pl. verdient besondere Beachtung! (Oder hatten Sie sie richtig gebildet?)

In der 26. Lektion habe ich Ihnen gezeigt, wie es einem -ντ- ergeht, wenn es vor ein σ zu stehen kommt!

Im Dat.Pl. des folgenden **Part.Perf.Aktiv** fällt das τ vor σ aus.

Part.Perf.Aktiv

Singular	m	f	n
N	λε-λυ-κ-ός <i>einer, der gelöst hat</i>	λε-λυ-κ-ῦία	λε-λυ-κ-ός
G	λε-λυ-κ-ότ-ος	λε-λυ-κ-υῖᾱς	λε-λυ-κ-ότ-ος
D	λε-λυ-κ-ότ-ι	λε-λυ-κ-υῖα	λε-λυ-κ-ότ-ι
A	λε-λυ-κ-ότ-α	λε-λυ-κ-ῦιαν	λε-λυ-κ-ός
Plural	m	f	n
N	λε-λυ-κ-ότ-ες	λε-λυ-κ-ῦιαί	λε-λυ-κ-ότ-α
G	λε-λυ-κ-ότ-ων	λε-λυ-κ-υῖῶν	λε-λυ-κ-ότ-ων
D	λε-λυ-κ-ό-σι(ν)	λε-λυ-κ-υῖαις	λε-λυ-κ-ό-σι(ν)
A	λε-λυ-κ-ότ-ας	λε-λυ-κ-υῖᾱς	λε-λυ-κ-ότ-α

Part.Aorist.Passiv

Singular	m	f	n
N	λυ-θ-εῖς <i>einer, der erzogen wurde (wird)</i>	λυ-θ-εῖς-α	λυ-θ-έν
G	λυ-θ-έντ-ος	λυ-θ-εῖς-ης	λυ-θ-έντ-ος
D	λυ-θ-έντ-ι	λυ-θ-εῖς-η	λυ-θ-έντ-ι
A	λυ-θ-έντ-α	λυ-θ-εῖς-αν	λυ-θ-έν
Plural	m	f	n
N	λυ-θ-έντ-ες	λυ-θ-εῖς-αι	λυ-θ-έντ-α
G	λυ-θ-έντ-ων	λυ-θ-εῖς-ῶν	λυ-θ-έντ-ων
D	λυ-θ-εῖ-σι(ν)	λυ-θ-εῖς-αις	λυ-θ-εῖ-σι(ν)
A	λυ-θ-έντ-ας	λυ-θ-εῖς-ᾱς	λυ-θ-έντ-α

Denken Sie auch bitte daran, dass die Wörter der a-Deklination, die im Nom. auf α ausgehen, im Genitiv bzw. Dativ die Ausgänge -ης bzw. -η haben, -es sei denn, der vorletzte Buchstabe wäre ρ,ε,ι.

In der späten Koiné-Zeit (1.Jhd. n.Chr.) finden wir aber oft auch in diesen Fällen (α-purum) den Genitiv auf –ης und den Dat. auf –η. Z.B. lautet der Gen. von ἡ μάχαιρα (*Dolch, Opfermesser*) nicht τῆς μαχάιρας, sondern τῆς μαχαίρης.

Lektüre

[1.3.4] Fortsetzung

1.	Ἐπειδὴ δὲ Κύρος ἑκάλει, λαβὼν ὑμᾶς ἔπορευόμεν,
2.	ἵνα εἴ τι δέοιτο, ὠφελοίην αὐτὸν ἀντὶ τούτων,
3.	ἃ εὖ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου.
4.	[1.3.5] ἔπει δὲ ὑμεῖς οὐ βούλεσθε συμπορεύεσθαι,
5.	ἀνάγκη δὴ μοί ἐστιν ἢ ὑμᾶς προδόντα τῇ Κύρου
6.	φιλίας χρῆσθαι, ἢ πρὸς ἐκείνον ψευδάμενον
7.	μεθ' ὑμῶν εἶναι. εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω, οὐκ οἶδα·
8.	αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς καὶ σὺν ὑμῖν
9.	ὅ τι ἂν δεῖ πείσομαι.

Übersetzung

Wörtliche Übersetzung

1.	Als aber Kyros rief, mit euch ich brach auf,
2.	damit, wenn irgend etwas er bedürfe, ich unterstützen könne ihn für alles,
3.	was wohl ich erfuhr von jenem.
4.	Da aber ihr nicht wollt mitziehen,
5.	eine Notwendigkeit also mir ist entweder, euch verraten habend, die des Kyros
6.	Freundschaft zu gebrauchen, oder, gegenüber jenem gelogen habend,
7.	mit euch zu sein. Ob zwar also Rechtes ich werde tun, nicht ich weiß;
8.	ich werde wählen jedenfalls euch und zusammen mit euch,
9.	was auch immer nötig sei, ich werde erleiden.

Freie Übersetzung

Als Kyros aber rief, brach ich mit euch auf, damit ich ihn zum Entgelt für alles Gute, das ich von ihm erfahren habe, unterstützen könne, falls er irgend etwas nötig haben sollte.

Da ihr aber nicht mitziehen wollt, stehe ich vor der Notwendigkeit, entweder euch zu verraten und weiter mit Kyros in Freundschaft zu leben, oder ihn zu belügen und auf eurer Seite zu stehen.

Ich weiß nicht, ob ich nun das Richtige tun werde; jedenfalls aber entscheide ich mich für euch, und zusammen mit euch werde ich alles, was kommen mag, durchstehen.

Erklärungen

Verben

ἑκάλει (ἑ-κάλε-ε) 3.S.Ind.Impf.Akt. von καλέω rufen

δέοιτο 3.S.Opt.Präs.Med. von δέομαι (+ Gen.) bitten (für sich)

(δέομαι d.p. ist Med. zu δέω nötig haben. Sie wissen, dass δεῖ es ist nötig bedeutet. Das d.p.-Verb δέομαι (Deponens Passivum) bildet den Aorist aus dem Passiv: ἔδε-ή-θην ich bat einmal. Der Verbalstamm lautet δε-η-. Diesen um den E-Laut erweiterten Stamm haben auch δέω und δεῖ, sie gehören, wie übrigens auch βούλομαι (20. Lektion), zur **E-Klasse** der unregelmäßigen Verben. In der 9. Zeile haben wir von δεῖ die 3.S. Konj.Präs.Akt.: δέη.

Die 2.S.Ind.Präs. von δέομαι lautet stets δέει. Früher, 22. Lektion, trafen wir auf das Verbum contractum δέω binden, das den Verbalstamm δε- besitzt. Es dehnt seinen Stammauslaut ε nur vor dem Tempuszeichen σ. Dieses Verb kann kontrahieren, d.h. es bildet δῶ oder aber δέω.)

ὠφελόην 1.S.Opt.Präs.Akt. von ὠφελέω fördern, unterstützen, nützen

Bei παιδεύω haben wir als **Opt.Präs.Akt.** die Form: παιδεύ-οι-μι.

Die Verba contracta gehen aber im **Optativ Präs. Akt.** eigene Wege! Sie benutzen i.a.

Spezialendungen: οι-ην, οι-ης, οι-η statt οι-μι, οι-ς, οι. Die **Optativ Präs.-**

Formen lauten: ὠφελ-οίην, -οίης, -οίη, -οίμεν, -οίτε, -οίεν.

Vgl. KurzGr 9.4.3 (Es gibt aber auch die Formen ὠφελέ-οι-μι > ὠφελ-οί-μι, ὠφελοῖς, ὠφελοῖ usw.)

ἔπαθον 1.S.Ind.Aor.Akt. von πάσχω erleiden.

πάσχω εὖ ich erleide Gutes -oder schöner: ich erfahre Gutes (von = ὑπό).
πάσχω κακῶς ich erleide Übles, mir wird übel mitgespielt. Wir haben hier den Fall eines Verbs mit aktiver Form und passiver Bedeutung. Das eigentliche Aktivum zu πάσχω ist das Verb ποιέω. Er tut Gutes heißt: ποιεῖ εὖ. εὖ und κακῶς sind Adverbien.

προδόντα Akk.Sg.Mask.Part.Aor.Akt. von **προ-δίδωμι** *preisgeben, im Stich lassen, verraten* (vgl. oben die Grammatik-Übungen und KurzGr S.71).
(Die Formen des Part.Aor.Akt. von **δίδωμι** lauten: **δούς, δόντος; δούσα, δούσης; δόν, δόντος.**)

χρησθαι Inf.Präs. von **χρά-ομαι** (+ Dat.) *gebrauchen*

(Die Kontraktion ist unregelmäßig, denn aus **χρά-εσθαι** sollte eigentlich **χράσθαι** werden. Aber auch die folgenden Verben haben **η** statt **ᾱ** als Kontraktionsvokal: **ζῆν** *leben, πεινῆν* *hungern, διψῆν* *dürsten*, KurzGr 9.4.5.)

ψευσάμενον Akk.Sg.Mask.Part.Aor.Med. (vgl. oben Grammatik) von **ψεύδομαι** **d.m.** *lügen* (22. Lektion); die Dentale **δ** fällt vor **σ** aus. **τὸ ψεῦδος, -ους** *Lüge*. Denken Sie an *Pseudowissenschaft* u.ä.

ποιήσω 1.S.Konj.Aor.Akt. von **ποιέω** *tun*

αἰρήσομαι 1.S.Ind.Fut.Med. von **αἰρέομαι** **d.m.** *wählen*; (**αἰρέω** *nehmen*, vgl. oben in der Tabelle der unregelm. Verben der Mischklasse.)

πείσομαι 1.S.Ind.Fut.Med. von **πάσχω** *leiden*.

(Die Stammformen -Fut., Aor., Perf.- lauten: **πείσομαι, ἔπαθον, πέπονθα**. Futur und Aorist kommen in unserem Text vor!)

Sonstige Wörter und Erklärungen

In der 12. Lektion Optativus obliquus nachlesen (zu **εἰ, ἵνα, ὅτι**).

- **ἔπειδή** ist eine Verstärkung von **ἐπεὶ** *als, da*. (In der Bedeutung *als, nachdem* fungiert es als *temporale* Konjunktion; in der Bedeutung *da* ist es eine begründende, *kausale*, Konjunktion.)
- **ἵνα** *damit* ist eine Konjunktion, die eine Absicht, ein Ziel anzeigt. Sie hat also *finale* Bedeutung. **ἵνα** steht mit Konjunktiv oder Optativ.
- **εἴ**+ Optativ drückt eine Möglichkeit aus.
εἴ *wenn, falls, im Falle dass* leitet einen Konditionalsatz (Bedingungssatz) ein. Diese konditionale Konjunktion dürfen Sie nicht mit dem **εἰ** *ob* in der 7. Zeile verwechseln.

Diese sog. *generelle* Konjunktion leitet einen indirekten Fragesatz ein. In der 4. Lektion sagten wir, dass im **indir. Fragesatz** nach einem Haupttempus (PFP = Präsens, Futur, Perfekt) der Indikativ steht. Nach einem Nebentempus könnte auch der Optativ stehen. In unserem Text steht nach dem Haupttempus **οἶδα** (= präs.Perfekt) der Konjunktiv **ποιήσω** und nicht etwa der Indikativ **ποιῶ**. Woran liegt das? **Nun, hier gilt die Regel, dass man nach einem Haupttempus im indir. Fragesatz den Konjunktiv verwenden sollte, falls ein Zweifel ausgedrückt wird.** Was hier der Fall ist. Im übrigen würde man nach einem Nebentempus ebenfalls den Konjunktiv benutzen. Aber auch der Optativ ist verwendbar. Die Verneinung geschieht mit **μή**.

- **δ'οὖν** *jedenfalls*.
- **ἢ...ἢ** *entweder...oder* (beordnende Konjunktionen).
- Statt **ὅτι** *alles, was; was auch immer* findet man oft die Abkürzung **ὄτι**. (Man nennt dieses Symbol **Diastole**.) Es handelt sich um ein verallgemeinerndes Relativpronomen. (**ὅστις** *jeder, der; wer auch immer* ist zugleich auch indirektes Fragepronomen. KurzGr 6.6.2 und 9. Lektion.)
- **ὅτι ἄν** (+ Konj.) bedeutet *was auch immer*.
In Zeile 9 ist **ὄτι ἄν δέη πείσομαι** von der Struktur her ein Relativsatz.

Syntax (Satzstrukturen)

Heute wollen wir wieder einmal recht sorgfältig an die Struktur der Sätze herangehen, denn Klearch muß sich irgendwie aus seinem Dilemma herauswinden, und die Auswirkung auf seine Syntax ist nicht zu übersehen.

Der Text enthält vier **Satzgefüge** (ein Satzgefüge ist ein zusammengesetzter Satz, in dem mindestens ein Teilsatz einem anderen Teilsatz untergeordnet ist).

Das erste Satzgefüge besteht aus

1. dem Hauptsatz: **ἔπορευόμην λαβῶν ὑμᾶς** *ich machte mich mit euch auf den Weg*
2. dem temporalen Nebensatz **ἐπειδὴ Κύρος ἐκάλει** *als Kyros rief*
3. dem finalen Nebensatz **ἵνα ὠφελοίην αὐτὸν ἀντὶ τούτων** *damit ich unterstützen möchte ihn für -zum Entgelt für- die Dinge*
4. dem Relativsatz **ἃ εἶ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου** *die wohl ich erfuhr von jenem*
5. dem Konditionalsatz **εἴ τι δέοιτο** *wenn irgendetwas er bedürfe*

Das zweite Satzgefüge besteht aus

1. dem Hauptsatz: **ἀνάγκη** (anangkä; Notwendigkeit) **δὴ μοί ἔστιν**
2. zwei Infinitivsätzen: **τῇ Κύρου φιλία χρῆσθαι** und **μεθ' ὑμῶν εἶναι**
(Beide -gleichwertige- Infinitivsätze sind durch die beordnende Konjunktion **ἢ...ἢ** *entweder - oder* koordiniert (beigeordnet), und jeder von ihnen enthält ein untergeordnetes Partizip mit einem zugehörigen Objekt.)

3. einem begründenden (kausalen) Nebensatz: **ἐπεὶ ὑμεῖς οὐ βούλεσθε** + untergeordneter Infinitiv: **σμπορεύεσθαι** (Inf.Präs.Med.).

Die entgegengesetzende (adversive) Partikel **δέ** *aber* verknüpft das erste mit dem zweiten Satzgefüge.

ἐπεὶ ist eine unterordnende Konjunktion, d.h. sie subordiniert einen Nebensatz einem anderen.

Das dritte Satzgefüge besteht aus

1. dem Hauptsatz: **οὐκ οἶδα** *ich weiß nicht*
2. dem indirekten Fragesatz (Nebensatz): **εἰ δὴ δίκαια ποίησω**

Zu dem **μέν** -nach dem **εἰ**- gehört das **δέ** im vierten Satzgefüge. Das Paar **μέν—δέ** *zwar-aber* (beordnende Konjunktion) koordiniert die Satzglieder, die zueinander im Gegensatz stehen. Wir wissen, dass **μέν** *zwar* oft nicht übersetzt werden kann. (Es können bei nur einem **μέν** auch mehrere **δέ** hintereinander folgen.)

Das vierte Satzgefüge besteht aus

1. zwei Hauptsätzen, die durch **καὶ** verknüpft werden

2. dem verallgemeinernden Relativsatz ὅ τι ἄν δέη (3.S.Konj.Präs.Aktiv von δεῖ). Dieser Relativsatz ist in den zweiten Hauptsatz -σὺν ὑμῖν πείσομαι—eingebettet.

Übungen zur Lektüre

- Δημάδης ὁ ῥήτωρ ἐδεήθη τῶν Ἀθηναίων, ὅπως αὐτῷ ἐπιτρέψωσιν Αἰσώπειον μῦθον εἰπεῖν.

(ἐδεήθη 3.S.Ind.Aor.Pass. von δέομαι *bitten*;
ἐπιτρέψωσιν 3.Pl.Konj.Aor.Akt. von ἐπιτρέπω *erlauben*)

- Folgende Stelle aus Matthäus (5,11) enthält neben einer Form von ψεύδομαι noch dreimal **Konj.Aor.Akt.** Nach ὅταν *wann immer* (= ὅτε+ἄν) steht der Konjunktiv (Präsens oder Aorist), vgl. 11. Lektion.
Nach allen mit ἄν zusammengesetzten Wörtern steht der Konjunktiv, z.B. εἰ < εἰ + ἄν *wenn (immer) oder ὅστις ἄν wer immer.*

(Die Ausgänge -σωσιν können nat. nicht zu einem Futur gehören, weil das Futur keinen Konjunktiv kennt!) *Der Konj. des Aorist deutet auf eine Vollendung in der Zukunft hin.*

μακάριοί ἐστε ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσιν καὶ εἰπῶσιν πᾶν πονηρὸν καθ' ὑμῶν ψευδόμενοι ἕνεκεν ἐμοῦ (*meinetwegen*).

(ὀνειδίζω *schmähen*; διώκω *verfolgen*; εἶπον ist Aorist zu λέγω, φημί und ἀγορεύω.)

- ἀναγκαῖον Κλεάρχῳ ἦν (Impf.) πρὸς τὸν φίλον ψεύσασθαι καὶ παρὰ τοῖς Ἑλλήσι μένειν.
- δοκῶ εἰ τίς σοι λέγει· "σὺ μόνος ἀγαθὸς εἶ, φιλῶ σε", ἀναξιώτατα κολακεύει σε.

(κολακεύω *schmeicheln*, ἀν-άξιος 3 *unwürdig*)

- ὥστε, ὅς ἄν ἐσθίη τὸν ἄρτον ἢ πίνη τὸ ποτήριον (*Kelch*) τοῦ κυρίου ἀναξίως (Adv.), ἔνοχος (*schuldig*) ἔσται τοῦ σώματος καὶ τοῦ αἵματος τοῦ κυρίου. (1Kor 11,27)
(Beachten Sie erneut die Form ὅς ἄν + Konj.! Schauen Sie sich auch den Satz 1Ko 11,31 an.

Er ist ein schönes Beispiel für einen *Irrealis der Gegenwart*, den wir in der 12. Lektion besprachen: εἰ + Ind. Imperfekt,... ἄν + Ind. Imperfekt.

Hier ist die Stelle:

εἰ δὲ ἑαυτοὺς διεκρίνομεν -1.Pl.Ind.Impf.Akt. von δια-κρίνω (richtig) *beurteilen-*, οὐκ ἄν ἐκρινόμεθα -1.Pl.Ind.Impf.Pass.)

- Agrippa (Ἀγρίππας) sagte zu Paulus: Es wird dir erlaubt (Präs.Pass.), für dich selbst (περὶ σεαυτοῦ) zu reden.
- Damals sagten die Griechen, nicht zu Kyros mitzuziehen. (D.h. sie weigerten sich, mitzuziehen.)
- Klearch wollte Kyros unterstützen aus Dank für alles, was er an Gutem von ihm erfahren hatte.

Lösungen:

- Der Redner Demades bat die Athener, dass sie ihm erlauben, eine aesopische Fabel zu erzählen.
 - Selig seid ihr, wann immer sie schmähen euch und verfolgen und sagen alles Böse gegen euch, lügend, meinetwegen.
 - Es war für Klearch notwendig, den Freund zu belügen und bei den Griechen zu bleiben.
 - Ich meine, wenn dir jemand sagt: " Du allein bist gut, ich liebe dich", so schmeichelt er dir auf das unwürdigste.
 - Daher, wer (immer) isst das Brot oder trinkt den Kelch des Herrn unwürdig, schuldig er wird sein am Leib und am Blut des Herrn.
(Die **Imperfekte** des **Irrealis** übersetzen wir im Deutschen durch den Konjunktiv, 11. Lektion: *wenn wir uns aber selbst richtig beurteilten, würden wir nicht gerichtet werden.*)
-
- Ἀγρίππας πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη· ἐπιτρέπεται σοι περὶ σεαυτοῦ λέγειν.
 - τότε οἱ Ἕλληνες οὐκ ἔφασαν πρὸς Κῦρον συμπορεύεσθαι.
 - Κλέαρχος ἐβούλετο Κῦρον ὠφελῆσαι ἀντὶ τούτων, ἃ εὐ ἔπαθε ὑπ' αὐτοῦ.

Anhang

Die hier folgenden Regeln aus der **Syntax** sind in einfachem Griechisch formuliert. Sie sollten Ihr griechisches Schreibvermögen an ihnen schulen.

Σύνταξις

ἡ τῶν λέξεων ὀρθὴ πλοκὴ λέγεται σύνταξις.

Die richtige Verknüpfung der Wörter wird Syntax genannt.

ὁ λόγος ὅς ἔχει ἓν μόνον τέλειον νόημα, λέγεται ἀπλῆ φράσις.

Der Satz, der einen einzigen bestimmten Gedanken enthält, wird einfacher Satz genannt.

τὸ ὑποκείμενον ἔστι συνήθως ὄνομα οὐσιαστικόν ἢ ἀντωνυμία καὶ τίθεται ἀεὶ ἐν τῇ ὀνομαστικῇ πτώσει.

Das Subjekt ist gewöhnlich ein Substantiv oder ein Personalpronomen und wird immer in den Nominativ gesetzt.

τὸ τῆς ἀπλῆς φράσεως ῥῆμα δείκνυσι τὴν ἐνέργειαν ἢ τὴν ἰδιότητα ἢ τὴν κατάστασιν τῆς τοῦ ὑποκείμενου.

Das Verb des einfachen Satzes bezeichnet die Tätigkeit oder die Eigenschaft oder den Zustand des Subjekts.

αἱ τῆς φράσεως λέξεις αἱ δεικνύουσι τὴν ἰδιότητα λέγονται κατηγορήματα. (τὸ **κατηγορημα**, **ατος** *Prädikat*)
Die Wörter des Satzes, die die Eigenschaft bezeichnen, heißen Prädikat.

συνδέεται δὲ τὸ κατηγορημα τῷ ὑποκειμένῳ διὰ τῶνδε συνδετικών ῥημάτων: **εἰμί**, **γίγνομαι** καὶ **φαίνομαι** (καὶ τὰ λοιπά.)
Das Prädikat wird mit dem Subjekt durch die folgenden Kopulaverben (Verbindungsverben) verknüpft: sein, werden und scheinen (und so weiter).

ὅταν ἡ φράσις ἔχη συνδετικὸν ῥῆμα, τὰ μέρη αὐτῆς ἔστιν τρία· τὸ ὑποκείμενον, τὸ συνδετικὸν καὶ τὸ κατηγορημα.
Wenn der Satz ein Kopulaverb hat, so besteht er aus drei Teilen: das Subjekt, die Kopula und das Prädikat.

ἡ τοῦ ἄρθρου σύνταξις ἔστι τοιάδε·
Die Syntax des Artikels sieht folgendermaßen aus:

τὸ μὲν ἐπίθετον ἐπόμενον τῷ ἄρθρῳ ὀνομάζεται προσδιορισμός.
Das Adjektiv, das dem Artikel folgt, wird näher (attributive) Bestimmung genannt.

τὸ δὲ μὴ ἐπόμενον κατηγορούμενον λέγεται. π.χ·
Das nicht (unmittelbar) folgende wird prädikativ genannt. Z.B.:

προσδιορισμοί· (*attributive Stellung*)

- ὁ πρεσβύτερος πᾶσι
- ὁ ἀγαθὸς ἀνὴρ
- ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός
- ἀνὴρ ὁ ἀγαθός

κατηγορούμενα· (*prädikative Stellung*)

- ὁ ἀνὴρ ἀγαθός (das Adjektiv folgt nicht *unmittelbar* auf den Artikel!)
- ἀγαθός ὁ ἀνὴρ

ὅταν ἡ φράσις ἔχῃ κατηγορούμενον ἐπίθετον, ὁ νοῦς ἔστι ὅμοιος τῇ φράσει ἐχούσῃ συνδετικὸν ῥῆμα·
Wenn der Satz ein prädikatives Adjektiv hat, so ist der Sinn derselbe wie im dem Satz, der ein Kopulaverb besitzt: ὁ ἀνὴρ ἀγαθός—ὁ ἀνὴρ ἔστι ἀγαθός oder ἀγαθός ὁ ἀνὴρ—ἀγαθός ἔστιν ὁ ἀνὴρ

Wir beschließen unseren Auszug aus der Syntax mit der Definition von Haupt- und Nebensatz:

αἱ μὲν φράσεις αἱ ἐκφράζουσι τέλειον νόημα, λέγονται κύρια. αἱ δὲ ἄλλα, αἱ οὐκ διηγέονται τέλειον νόημα, ὀνομάζονται δευτερεύουσαι.

Die Sätze, die vollständige Gedanken beschreiben, werden Hauptsätze genannt. Die übrigen, die keine vollständigen Gedanken ausdrücken, heißen Nebensätze.

Ich hoffe, Sie haben in diesen Anhängen gesehen, dass man auch auf Griechisch über Grammatik sprechen kann. Leider werden die Fachausdrücke in den gängigeren Wörterbüchern nicht immer aufgeführt, so dass Sie beim Nachschlagen selten Erfolg haben. Aber die wenigen Begriffe, die wir besprechen konnten, haben Ihnen bereits ansehnliche Einblicke in die griechische Grammatik-Fachsprache gegeben. Das sollte genügen.

In den nächsten Lektionen werden wir neue -vielleicht interessante- Themen besprechen. Für heute war's das.

εὖ πράττετε, *gehabt Euch wohl!*
